

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Sie haben Angst, Sie könnten ausgleiten? Machen Sie sich darüber keine Sorgen. Sie werden so sanft und langsam landen wie ein Gummiball.

Allerdings würde das Springen vom hohen Brett im Mondschwimmbad nicht das gleiche Lustgefühl erwecken, wie hier auf der Erde. Es würde viel länger dauern, bis man auf dem Wasserspiegel ankäme. Aber dafür böten sich für Zirkusakrobatik und Trapezkunst ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten. Ist es nicht ein Trost für uns, daß namhafte Forscher in Amerika noch Zeit finden, uns geplagten Hausfrauen das Fensterputzen zu erleichtern und weniger gefährlich zu machen, neben der Erforschung von Raketen und Sputniks.

Ursula

Versorgt

«Paris-Match» meldet, Gina Lollobrigida, die zärtlichste der Mütter, habe leider ihren geliebten kleinen Milko II verlassen müssen, um einen neuen Film zu drehen. «Es bleibe jetzt den drei prächtigen Schäferhunden Djali, Tweldy und Elk die Aufgabe, künftig über das Bébé zu wachen.»

Die machen das sicher recht, sie sehen ganz so aus. Aber Gina sollte, wenn es langt, doch noch irgend ein Kindermädchen dazu anheuern. Es gibt in der Säuglingspflege eine Menge Dinge, mit denen ein Schäferhund nicht so recht fertig wird.

Der Schutz

Liebes Bethli! Ich kann's nicht verklemmen, es muß heraus ... Im ausgezeichneten Stück «Die Lady mit der Lampe» von Elsie Attenhofer sagt die Hauptdarstellerin Florence ein paar Worte, die ungeahnte Rehabilitierung für unsere Militärschneiderei bedeuten.

Als nämlich ein paar Mädchen, die im Krieg als Krankenschwestern dienen sollten, sich beklagten, ihre Uniform sei formlos und unschön, ja häßlich, da sagt die Lady: «Ihr Dummen, die Uniform, so wie sie ist, schützt Euch doch ...» Und drum, Bethli, drum wollen wir unserer Militärschneiderei dankbar sein, daß sie mit der schweizerischen — will sagen eidgenössischen Uniform unserer Soldaten mithilft, unsere Ehemänner zu schützen. Sei es nun vor den Welschli, oder vor den Tessinerli ... sei es vor fremden Hiddel in Fremdenkurorten, wo unsere braven Männer Dienst tun. Heureka, sie sind geschützt vor schamlosen Blicken. Drum sind die Hosen oft so lang — bis zum Brustumfang hinauf, drum ist die B-Hose so weit und muß in Falten gelegt werden, darum wuchter's und faltet es unter dem Ceinturon ...

Es ist ja eigentlich traurig, daß uns eine Engländerin dies sagen muß. Oder hat die Elsie Attenhofer dabei an unsere Schweizer Aktivler gedacht, als sie der Heldin diese Worte in den Mund legte?

So oder so, wir wollen nie mehr klagen, wenn wir die formlosen Kleider einmotten und uns die Haut scheuern am rauen Stoff. Nein, wir wollen dankbar sein für den gnädigen Schutz der Militärverwaltung unseren lieben Soldaten gegenüber. Elsi

Liebe Elsi! Es hat immerhin teilweise schon sehr gegutet — oder eigentlich das Gegenteil. Mit den neusten Revers-Modellen sehen unsere Soldaten — leider! — recht hübsch und anmädelig aus! Bethli

Lieber Nebi!

Es war kurz vor Ladenschluß. Da rauschte eine Dame herein. «Ich möchte gern eine Krawatte!» verlangte sie. «Eine Seidenkrawatte. Nicht ganz Seide — aber doch Seide, wissen Sie!» Die Verkäuferin brachte eine Kollektion Seidenkrawatten. Nach eingehendem Wühlen meinte die Dame: «Zeigen Sie mir lieber gewöhnliche Krawatten. Nicht ganz gewöhnliche — aber doch gewöhnliche, wissen Sie!» Und wieder schleppete die Verkäuferin einige Kästen herbei. Nach langem Prüfen, Betasten und Mäkeln erklärte die liebe Kundin: «Bringen Sie mir doch lieber bunte Krawatten. Keine einfarbigen. Nicht ganz bunt, wissen Sie, aber doch bunt!» Da konnte sich die geplagte Verkäuferin nicht länger beherrschen und rief: «Jetzt werde ich Ihnen etwas sagen: Rutschen Sie mir doch den Buckel herunter! Nicht ganz herunter, wissen Sie, aber doch herunter!» OA

Nachtmusik

Stellt ab die kleine Nachtmusik von Mozart! Sie ist schon längst zu zart für unsre Ohren. Wir haben jetzt Ersatz die ganze Nacht, Wir haben jetzt das Knattern der Motoren. fis

Kontakt

Eine leichte Drehung mit dem Zündschlüssel nach rechts, und der Kontakt ist hergestellt. Wenigstens mit dem Motor. Jetzt fehlt nur noch der Kontakt mit dem Mitmenschen. fis

Küchensorgen

Die einen wundern sich über ihre Mädchen, die andern über ihre Männer. So jene Frau, die ihrem Gemahl das Kochen von Fidelisuppe beigebracht hatte. Als sie nun zu den Schwiegereltern fahren mußte, stellte sie dem Herrn alles bereit für «seine» Suppe. Zwar hatte sie gerade keine Fideli vorrätig, dafür aber die bekannten Buchstaben. Sie hatte aber die Kombinationsgabe des Koches übersehen. Telephonisch erkundigte sich dieser nämlich bei ihr, was er mit diesen Buchstaben anfangen solle; sie wisse doch, daß er nur Fidelisuppe gelernt habe! —ti

Lassen Sie es nicht so weit kommen. Die regelmäßige Pflege mit dem Naturprodukt **BIRKENBLUT** erhält Ihr Haar gesund und kräftig bis ins hohe Alter. Kein Haarausfall, keine kalte Stellen mehr. Enttäuscht nicht. Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Eptinger

Eptinger wird überall geschätzt

Eptinger

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Eine Wohltat für die Füße

GEHWOL Flüssig

hilft gegen schmerzende und überanstrenzte Füße, Fußbrennen, Fußschweiß und Fußjucken. Es schmiert und fettet nicht, dringt schnell in die Haut ein.

GEHWOL Balsam

hält die Füße trocken und geruchlos, macht sie frisch, sorgt für gute Durchblutung und normalisiert die Schweißabsonderung.

GEHWOL Fußcreme

hat sich seit über 70 Jahren bei starker Beanspruchung der Füße, bei Wanderungen, Märschen und Strapazen bewährt, verhütet Blasenlaufen. GRATISMUSTER FRANKO UND UNVERBINDLICH DURCH LA MEDICALIA, CASIMA (TESSIN)

IHRE FOTOS
AUF 9/9 od. 9/13 cm VERGRÖSSERT
35 Rp.

NEU primoprint

FOTO W. STURZENEGGER
AM STAMPFENBACHPLATZ

cher Fritz
BUCHS
RHEINTAL

Spezialität:
Indische Reisgerichte
Fr. Gantenbein
Telephon (085) 6 13 77

**Wohlriechend,
bekömmlich**

Amsterdamer-Tabak - .75

Markenweine — feine Weine

*Johannisberg de la
Tour Moret*

Vollmundig und lieblich. Trinkt sich in angeregter Gesellschaft. Verlangen Sie ihn in Ihrem Stammlokal.

Leo Wunderle AG. Luzern / Zürich

Parpan
1511 m ü. M.

Idealer Sommerferienort.
Schönes, abwechslungsreiches
Touren- und Wandergebiet.
Prospekte durch den Verkehrs-
verein, Tel. (081) 4 32 28

Passhöhe Lenzerheide

CAFÉ - CONDITOREI
MERKATORIUM
RESTAURANT
W. BEGLINGER

**Gut gelaunt durch
Nebelpalter-
Bücher**

**Fritz Behrendt
Spaß beiseite**

64 Karikaturen
in einem Sammelband
Kartoniert, Fr. 8.85

Fritz Behrendt gehört zu den bedeutendsten europäischen Karikaturisten politischer Richtung. Seine Zeichnungen werden durch die internationale Presse oftmals übernommen. Er besitzt den Röntgenblick des wirklichen politischen Karikaturisten. Er durchschaut die Situationen und die Leute, die sie schaffen. Und weil er das tut, läßt er sie merken, daß sie durchschaut sind. Das Buch ist ein Stück satirische Zeitgeschichte von bleibendem Wert.

**Kurt Blaukopf
Hohes C
zu vermieten**

Satirische Skizzen des heutigen
Musikbetriebes

108 Seiten
illustriert von Wolf Barth
Fr. 5.90

«Sehr amüsant, dabei stets intelligent und verantwortungsbewußt plaudert der Autor in kleinen Skizzen über Publikum und Künstler, Wunderkinder und Dirigenten.»

Luzerner Tagblatt

**Hans Moser
Das ewig junge
Volkslied**

Ein fröhliches Bilderbuch
56 Seiten, Großformat, Fr. 8.85

«Eine trafe Satire auf unsere Zeit. Deutlicher könnte der Gegensatz zwischen Idealseligkeit und moderner Wirklichkeit nicht herausgestellt werden als hier.»

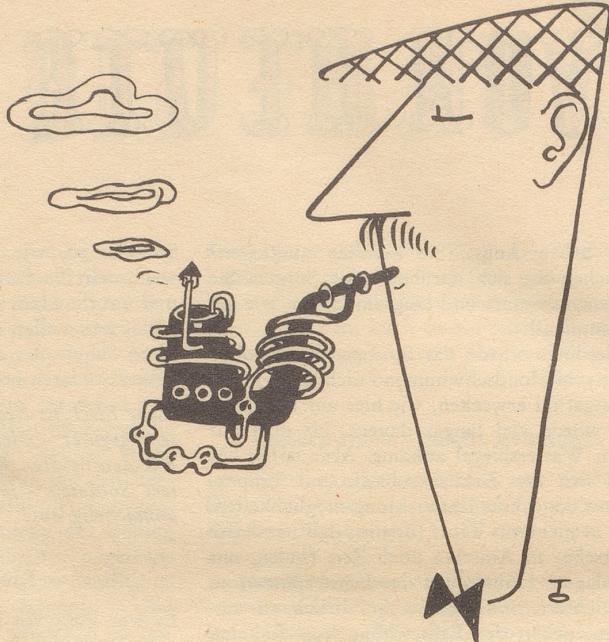
Der Landbote

Nebelpalter-Bücher sind in allen guten Buchhandlungen, sowie beim Nebelpalterverlag in Rorschach erhältlich.

flora
garten
Luzern essen Sie gut



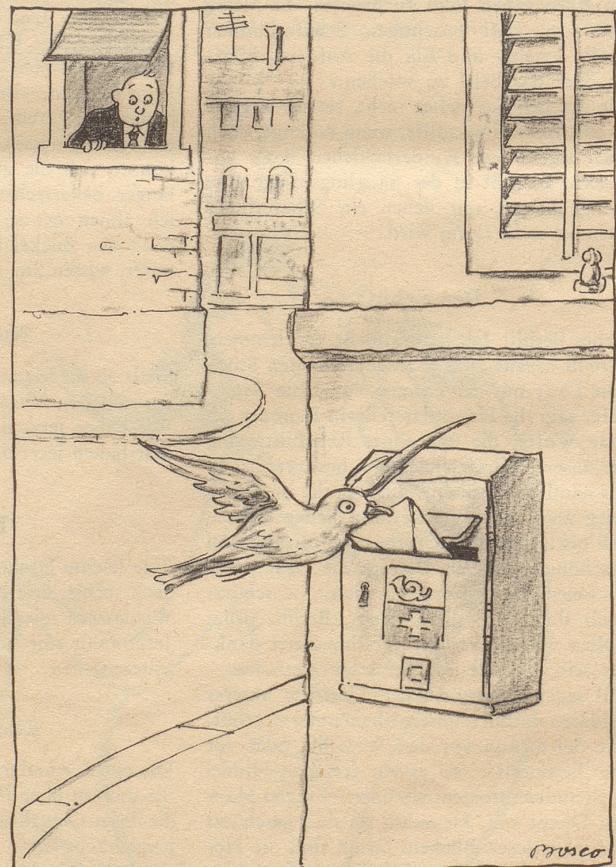
im
Falle
eines
Falles
klebt
UHU
wirklich
alles



T. Keßler

Aus unserer Erfindermappe

Der Trockenraucher



Keßler

Die faule Brieftaube

Bei Schmerzen hilft **Mélabon**

besonders wirksam
gut verträglich